

GMDS e.V. · Industriestraße 154 · D-50996 Köln

DNVF-Geschäftsstelle
Eupener Straße 129

D-50933 Köln

Fax:0221/478-1497111

Geschäftsstelle

Industriestraße 154
D-50996 Köln

Telefon: +49(0)2236-3319958
Telefax: +49(0)2236-3319959

E-Mail: info@gmds.de
Internet: www.gmds.de

Geschäftsführung

Beatrix Behrendt

02. Oktober 2014

Präsidium

Prof. Dr. Paul Schmücker
(Mannheim), Präsident

Prof. Dr. Ulrich Mansmann
(München), 1. Vizepräsident

Prof. Dr. Heike Bickeböller
(Göttingen), 2. Vizepräsidentin

Prof. Dr. Wolfgang Köpcke
(Münster), Schatzmeister

Prof. Dr. Thomas Neumuth
(Leipzig), Schriftführer

Prof. Dr. Dieter Hauschke
(Freiburg), Beisitzer

Prof. Dr. Alfred Winter
(Leipzig), Beisitzer

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch
(Erlangen), Fachbereichsleiter

Prof. Dr. Ralf Bender
(Köln), Fachbereichsleiter

Prof. Dr. Antje Timmer
(Oldenburg), Fachbereichsleiterin

Susanne Stolpe
(Bochum), Sektionsleiterin

Markus Stein
(Heidelberg), Sektionsbeisitzer

Bankverbindung

Deutsche Apotheker-
und Ärztebank e.G. Köln
BLZ: 300 606 01
KTO: 160 18 22

IBAN DE97 3006 0601 0001 6018 22
BIC (Swift Code) DAAEDED3

Kommentierungen zum Kerndatensatz Registerportal

Beiliegend übersendet Ihnen die GMDS einige fachliche Kommentierungen zum Kerndatensatz Registerportal in der Hoffnung, dass diese Ihnen trotz später Zusendung noch einige wertvolle Anregungen geben werden:

Die Arbeiten für das Registerportal werden von der GMDS sehr begrüßt. Es wäre zielführend, wenn die Arbeiten auf internationalen medizinischen IT-Standards beruhen würden. Die Erfahrungen aus nationalen Projekten wie z.B. dem Telemedizinportal sollten berücksichtigt werden.

Abstimmungsverfahren: Die breite Berücksichtigung der Fachgesellschaften ist sehr positiv. Es ist aber leider nicht transparent dargelegt, warum bestimmte Gesellschaften und Unternehmen an der Abstimmung teilhaben, internationale Standardisierungsorganisationen (SDO) wie z.B. HL7 aber nicht. Zielführend wäre eine breitere Abstimmung mit den zuständigen SDOs und Verbänden.

Schnittstellen: Wird es Schnittstellen zu und zwischen den Registern geben? Welche (XML-)Syntax wird hierfür gewählt? Welche Services werden angeboten? Gibt es einheitliche Datenformate für Anfragen und Reports?

Inhalte: Gibt es einen Personenbezug der registrierten Daten? Handelt es sich um ein pseudonymisiertes bzw. anonymisiertes Register?

Tabelle 1 Spalte 3: Es fehlen Definitionen der Begriffe "Datentyp" und "Wertebereich". Beides sollte in getrennten Spalten aufgeführt werden. Kodierte Konzepte und Identifikationen sollten unterschiedliche Datentypen aufweisen (siehe ISO 21090 Harmonized data types for information interchange").

Die Datenfelder "ID des Vorhabens", "ID der Biobank" und "ID des Registers" sollten durch ISO-Datentypen (II) abgebildet werden.

Gibt es einen Unterschied zwischen Text und Freitext?

Die Aufteilung der Entitäten mit jeweils 1:1 Beziehungen in E.2 erscheint willkürlich. Hier sollte sich an bestehenden Datenmodellen (ISO/HL/21731:2006) orientiert werden. Dies gilt insbesondere für Personen, Organisationen und Kontaktdaten. Die Angaben zwischen ER-Diagramm und Tabelle weichen stark ab.

Warum werden im ER-Diagramm Datenstrukturen für die Administration nicht von fachlichen Daten getrennt? Die Bezeichnungen im Diagramm sind uneinheitlich. Einige Felder enthalten Abkürzungen, andere nicht. Warum ist FK1 in Allgemeinen Angaben fett gedruckt?

Prof. Dr. Paul Schmücker

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie e.V. (gmds)